Foto: imago/Friedrich Stark

Urlaubspastoral geht weiter

Die **Tourismuspastoral im Erzbistum Berlin** ist **nicht auf die Sommerzeit beschränkt**. Vieles wird noch **bis tief in den Herbst** hinein angeboten.

Die Schulferien sind vorbei – doch die Tourismusseelsorge im Erzbistum Berlin im Jahr 2024 ist damit noch nicht zu Ende. Einige Angebote hat der Tag des Herrn in den vergangenen Ausgaben bereits vorgestellt. Einige mehr kündigen wir an:

AUSSTELLUNG „PSALMEN"

Fast ausschließlich biblische Psalmen illustriert die Künstlerin Friederike Kirchner. „Die Psalmen zu malen, ist eine geradezu notwendige Konsequenz meines eigenen Betens. Jeden Tag bete ich Psalmen im Stundengebet. Sie sind fester Bestandteil meines Lebens", sagt sie. Ihre Bilder sind in vier Kirchen ausgestellt, die dank Ehrenamtlicher für Besucher geöffnet sind: Heilige Dreifaltigkeit Stralsund (bis 27. September täglich von 12 bis 18 Uhr geöffnet), Maria Meeresstern Sellin (bis 23. Oktober dienstags bis sonntags von 12 bis 18 Uhr), evangelische Kirche St. Marien Bergen (noch bis Oktober täglich von 10 bis 16 Uhr) sowie in der Begräbniskirche Herz Jesu Garz, die allerdings nicht regelmäßig geöffnet ist.

BUCHLESUNGEN

Das in Binz lebende Autorenpaar Sylvia Vandermeer und Frank Meierewert liest aus zwei Büchern: am 18. September aus dem Wende-Roman „Nur einmal mit den Vögeln ziehn" und am 16. Oktober aus dem neuen Krimi „Rügentod". Die Lesungen finden jeweils um 17 Uhr in der Kirche Stella Maris in Binz statt.

LYRIK UND LIEDER

Einen Weg zu dem, „was uns auf der Seele brennt", wollen Musikerin Maria Schuldt mit Gitarre und Gesang sowie Tourismusseelsorgerin Marion von Brechan mittels Rezitation ebnen: am 15. September in der Kirche Stella Maris in Binz und am 29. September in der Stralsunder Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit.

FRAUEN-PILGERN

„Wisse die Wege, erkenne deinen eigenen Weg durch die Welt und hin zu Gott", schrieb die heilige Hildegard von Bingen. In geistlicher Verbundenheit mit ihr wollen sich Pilgerinnen am 9. November ökumenisch auf den Weg machen, um Kraft und Zuversicht für den eigenen Alltag zu tanken. Die bis zu 15 Kilometer lange Wegstrecke von der „Offenen Kapelle" in Jager (Gemeinde Sundhagen, zehn Kilometer nordwestlich von Greifswald) ist gespickt mit geistlichen Impulsen unter dem Motto: „Freue dich, weil Gott dich liebt".

„Obwohl sie mit großer Wahrscheinlichkeit nicht selbst gepilgert ist, stehen Hildegard von Bingens Erkenntnisse und Visionen in Verbindung mit Wegen zu Gott durch die Natur", weiß Sabine Petters, Zuständige für Frauenarbeit im Evangelischen Pommerschen Kirchenkreis. Sie bittet bis 7. November um Anmeldung (01 60 / 6 38 89 47 oder arbeitmitfrauen@pek.de).

TAIZÉ-ANDACHTEN

Freunde des Taizé-Gebets haben vielfach Gelegenheit, mit Bibeltexten und Gesängen zu beten und so „innezuhalten, Ruhe zu finden, Gott zu suchen und Impulse fürs Leben mitzunehmen", wie die Tourismuspastoral es beschreibt. Am 24. September und 22. Oktober um 20 Uhr wird in der Zinnowitzer Kirche St. Otto gefeiert. Auch andere Kirchen öffnen ihre Pforten für Taizé: die evangelischen Kirchen in Binz (4. September und 2. Oktober) und Sassnitz (4. September) sowie die katholische Kirche Stella Maris Binz (18. September und 16. Oktober), jeweils um 19 Uhr. Am 13. September findet um 18 Uhr ein Taizé-Gebet in der evangelischen Kirche St. Marien in Barth statt.

// STEFAN SCHILDE & ROLAND STEINFURTH

Alle Angebote: bit.ly/tourismuspastoral-erzbistum-berlin